

Bezugs-Preis

In der Hauptstadt über den im Stadt- buch und den Vororten erzielten Aus- gabe-Preisen abgeleitet: vierteljährlich 4.50, halbjährlich 8.50, jährlich 16.00.

Die Morgen-Ausgabe erscheint täglich 7 Uhr, die Abend-Ausgabe Mittags 5 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Redaktion: Johannisgasse 8. Expedition: im Hochhaus am Marktplatz 10.

Filialen:

Otto Klemm's Sortiment (Alfred Gode), Universitätsstr. 1. Leipzig: Kurlandstr. 14, post. am Hauptplatz 7.

Abend-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Dienstag den 27. März 1894.

Anzeigen-Preis

die 6 gespaltene Zeile 20 Hg. Reclamen unter dem Rubrications-Preis...

Extra-Beilagen (gratis), nur mit der Morgen-Ausgabe, ohne Postbefreiung...

Annahmefuß für Anzeigen:

Morgen-Ausgabe: Vormittags 10 Uhr. Abend-Ausgabe: Nachmittags 4 Uhr.

Verlag und Druck von O. Bolz in Leipzig.

88. Jahrgang.

№ 155.

Politische Tageschau.

Leipzig, 27. März.

Wenn der Reichstag nach der Osterpause an die große Frage der Reichsreform herantritt, tritt auch für die beiden größten Fraktionen des Reichstags eine kritische Zeit ein: für die deutsch-konservative und das Centrum. Die Ersten fordern die extreme rechte Fraktion in eine prinzipielle Opposition gegen den verhassten Reichskanzler hineinzutreten...

schärfer Opposition die Nachstellung der Partei im Parlament wie im Volke zu behaupten. Wobei es gilt, die Diagonale in dem Parallelogramm der Kräfte einzubalten, oft genug aber fällt die Partei auseinander.

In Wien ist vorgestern der dritte österreichische social-demokratische Parteitag eröffnet worden, wobei 154 Delegierte sowie die deutschen Reichstagsabgeordneten Nebel und Singer erschienen waren.

unserer Freunde zu bewerkstelligen. Nebel schloß: „Marxiren Sie vorwärts, immer vorwärts!“ Die wir schon angeblich haben, können wir in der Aufstellung der Tendenz der Capriotti-Rede nicht mit Nebel überein, dem wohl nur das bloße Wesen der Gefahren für die internationale Socialdemokratie vorliegt...

Einem besonderen Colonialminister hätte Frankreich man, aber einen solchen hat ohne alle Kompetenz, denn die Senatscommission hat, als sie ihre Zustimmung zur Schaffung dieser neuen Behörde gab, die Regierung gefordert, daß jede nach Errichtung des Colonial-Ministeriums die wichtigsten Angelegenheiten der Colonialverwaltung — die Vertretung zu Lande und zur See, die Justiz, die öffentliche Unterricht, die Güter und die Finanzen — bei den betreffenden Fachministerien verbleiben sollen...

Am 1. April treten die spanischen Cortes zusammen; man sieht ihnen Verhandlungen diesmal mit besonderem Interesse entgegen, da sie vor Allem über die Handelsverträge Bescheid zu sagen haben, die längst eingipflig in Kraft getreten sein sollten, gegen deren Annahme jedoch

in einzelnen Theilen des Landes, insbesondere in Catalonien und den balearischen Provinzen, eine Agitation im Gange zu sein, welche den Widerstand, den die deutsche Landwirthschaft dem Verträge mit Russland entgegenbringt, an Energie weit hinter sich läßt. Am bestigsten wird der Kampf um den Handelsvertrags mit Deutschland entbrennen, von dem die balearischen und catalonischen Produzenten und Handelsreisenden die schmerzliche Schädigung ihrer Interessen besichtigen zu müssen glauben.

Wenn es den radikalen Oligarchen in England schmeichlich je gelingen wird, das Oberhaus abzuschaffen, so wird es doch über kurz oder lang zu einer maßvollen Reform dieses conservativen Factores im politischen Leben Großbritanniens kommen müssen, zu der die Partei sich auch entschließen werden, wenn sie sehen, daß die Mehrzahl der Wähler sie verlangt. Das Oberhaus besteht in seiner gegenwärtigen Gestalt aus 26 geistlichen und 150 weltlichen Lords; es sitzen in ihm vorwiegend die Vertreter der anglikanischen Staatskirche und die des Hochadels ihrer Betretung, und diese Einseitigkeit ist das Uebel, an dem die Institution krankt.

Feuilleton.

Athen.

Ein bürgerlicher Roman von Wilhelm Wolters.

1) Erstes Buch. I. „Wist du es, Paul?“ „Ja, Tante, wer sollte es denn sonst sein?“ „Nun? War's nicht?“ „Was bist du?“ Ich erzähle morgen früh beim Kaffee... es ist schon sehr spät... Bei Euch alles in Ordnung? Wann wohl? Glück von ihrer Antrittsreise ohne Enttäuschung zurück?“

Paul war in seinem Schlafzimmer Ost und Uebertod auf einen Tisch an der Wand, auf dem über die sorgfältig in Reih und Glied geordneten Büchlein voll von glänzenden Briefen und kindlichen Entwürfen, welche ein Paar Condoleurven von seinem Großvater, ging in die Arbeitstube nebenan, betrachtete sorgfältig die Karte eines auf seinem Schreibtische liegenden Briefes und begann, ohne jenen geöffnet zu haben, erregt über den Inhalt des Briefes hin und her zu wandern.

Wig — alle äußeren und inneren Vorgänge! Diese entzündete Gestalt, dieser bezaubernde Gesichtsausdruck in einfachen Faltenwürfen des lichtgelben Reides, diese braunen Wangen, diese dunkelrothen Lippen, die in jedem Augenblicke über die Lippen herausschlugen, dies schalkhafte Lächeln unter den langen, schwarzen Wimpern hervor, dieser Mund mit seinen roten, lieblichen Lippen...

benutzen Hütchen über die verblühende Perle, winkte mit der Rechten zum Fenster hinaus nach den Bergen, hinter denen schon die ersten rötlichen Strahlen der Februarsonne hervor blinzelten, als ob er sie grüßen wollte, die Sonne, seine Sonne, und ging rasch zurück in sein Schlafzimmer, um wenigstens noch ein paar Stunden die Nebenbetenden und die Fenster ausstrahlen zu lassen, die sie von Neuen zum Kampf und in den Kampf, in einen neuen, frühlichen Kampf um das Glück zogen.